

Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 56 (1978)
Heft: 6

Artikel: "Freude beim Älterwerden"
Autor: Rinderknecht, Peter
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-723558>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

«Freude beim Älterwerden»

In Horgen rollt die umfassendste Altersvorbereitungsaktion unseres Landes

Ein faszinierendes Experiment wickelt sich seit dem Oktober bis zum Frühjahr 1979 in der 20 000-Einwohner-Gemeinde Horgen ab: Unter dem Motto «Freude beim Älterwerden» lanciert die Industriegemeinschaft Horgen eine grossaufgezogene Veranstaltungsreihe. In der ersten Hälfte — bis 24. Januar — werden fünf Vorträge mit bekannten Referenten über Altersforschung, das Problem der Vereinsamung, Ernährungsfragen, das Wohnen im Alter und die Pensionierung geboten. (An den beiden ersten Vorträgen nahmen jeweils rund 250 Personen teil.) Die Senioren Bühne Zürich gibt ein Gastspiel, und im Januar wird die Pro Senectute-Wanderausstellung gezeigt.

In der 2. Etappe — ab Februar — folgen dann Vorträge zu Güterrecht, Testament, AHV, Fitness nach 50, Psychische Störungen und zur Freizeitgestaltung.

Ein sinniges Blumen-Signet verziert alle Drucksachen, die an die Einwohner in der 2. Lebenshälfte gesandt werden, es steht ausserdem als Programmträger in 70 Geschäften. Ein Schreinermeister hat die Holzständer eigens — und gratis angefertigt. Die Interessenten erhalten einen «Persönlichen Ausweis» zum freien Besuch aller Veranstaltungen. Die Idee hat gross eingeschlagen: innert zwei Wochen wurden bereits 650 Ausweise verlangt!

Das langfristige und umsichtig vorbereitete Projekt verdient um so mehr Anerkennung, als auch die fünf Mitgliedfirmen der «Industriegemeinschaft Horgen» heute mit grossen Exportschwierigkeiten zu kämpfen haben. Sie liessen sich trotz Rezession nicht vom Patronat dieser wohl umfassendsten und grosszügigsten Altersvorbereitungsaktion in unserem Lande abbringen. Erfreue-

licherweise fanden die Initianten überall Hilfe; so unterstützen der Gemeinderat, die Arbeitgebervereinigung, der Handwerks- und Gewerbeverein, der Detaillistenverein, die reformierte und die katholische Kirchgemeinde, Pro Horgen, die Pro Senectute-Ortskommission und der Seniorenclub die Veranstaltungsreihe. An der Eröffnungs-Pressekonferenz vom 26. Oktober nahmen denn auch zahlreiche Redaktoren teil. Natürlich waren auch die «Zeitlupe» und «Für uns» dabei, die nicht nur über die Aktion berichten, sondern von der Gemeinde auch die Adressen der älteren Einwohner erhielten, denen nun nach einem offiziellen Brief auch Probenummern zugeschickt werden.

Damit wird dann auch sichergestellt, dass die «Freude beim Älterwerden» anhält; die Empfänger wissen, wo sie sich laufend über Altersfragen informieren können.

Man kann nur hoffen, dass das generöse Angebot «ankommt» und dass die «Horgemer» im vorgerückten Alter die einzigartige Chance wahrnehmen. Man möchte auch hoffen, dass das gute Beispiel anderswo zur Kenntnis genommen und in geeigneter Form nachgeahmt wird.

Peter Rinderknecht

Der Programmträger symbolisiert das Motto der Aktion in hübscher Form.

